



Durchführungsbestimmungen 2022/2023 (Dfb)

Teil IV: Sonderbestimmungen für eine einheitliche Wettkampfstruktur im Kinder- und Jugendhandball Jugend F, Jugend E, Jugend D

Kinder und Jugendhandball im Bayerischen Handball-Verband

Im Kinder- und Jugendhandball sollen die entwicklungsorientierte Förderung und die Motivation aller Kinder im Vordergrund stehen. Wir bitten alle Beteiligten, Spieler, Trainer und Betreuer, Schiedsrichter, Eltern, Omas und Opas um ein faires Verhalten gegenüber allen Beteiligten. Freuen Sie sich mit den Kindern am Spiel mit und um den Ball. Die Kinder dürfen auch Fehler machen! Denken Sie bitte immer daran, Kinder sind eigene Persönlichkeiten – keine kleinen Erwachsenen. Deshalb gelten für den Bereich Kinder- und Jugendhandball im BHV die folgenden Durchführungsbestimmungen.

Spielerlebnis vor Spielergebnis steht im Vordergrund

Inhalt

I. Offensive Deckungsformen	2
II. Verbindlicher Spielfeldaufbau und verbindliche Spielweisen.....	2
III. Maßnahmen bei Nichteinhaltung offensiver Spielweisen.....	3
IV. Keine Persönliche Strafen bis einschließlich D-Jugend	3
V. Regelungen für Überzahl- bzw. Unterzahlsituationen.....	4
1. Zusatzbestimmung zu § 21 SpO:	4
2. Zusatzbestimmung zu § 80 SpO:.....	4
3. Zusatzbestimmung zu § 25 Rechtsordnung (RO) Nr. 3 Ziffer 15:	4
VI. Jugendaltersklassen.....	5
1. D-Jugendliche.....	5
2. E-Jugendliche.....	5
3. F-Jugendliche	5
VII. Inkrafttreten	5



I. Offensive Deckungsformen

Hauptziel des DHB-Rahmentrainingskonzeptes ist das flexible, kreative Spielverhalten zu fördern. Im Kinder- und Jugendhandball kann das nur durch offensives Abwehrspiel erreicht werden.

II. Verbindlicher Spielfeldaufbau und verbindliche Spielweisen

für F- und E- und D-Jugend

Spielidee auf Ballgewinn orientiert offensiv-aktiv				
F-Jugend (MINI)				
Wettkampf-Organisation	Spielmodus	Spielweise	Regelvorgabe	Rahmen-Programm
<ul style="list-style-type: none"> • 4 + 1 Querfeld • Torhöhe 1,60m • Ballgröße 0 • Keine Spielerpässe • Vereinsmitglied • Spielerzahl nicht begrenzt • Gemischte Mannschaften (Jungen/Mädchen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielfest/ Turnier • Keine Ergebnisse/ • Keine Tabellen • Preise für jeden TN 	<ul style="list-style-type: none"> • Freies Spiel, das Erobern des Balles steht im Mittelpunkt • Manndeckung 	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Spiel- leitung am Leistungs- stand der Kinder aus- gerichtet • Keine Zeitstrafen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsparcours • Rahmenprogramm • Vielseitigkeitswettkämpfe • Verbindlich
E-Jugend				
<ul style="list-style-type: none"> • 6+1 Gesamt-Halle • 4+1 für Anfänger • 2 x 3:3 alternativ • Torhöhe 1,60m • Ballgröße 0 • Keine Spielerpässe • Vereinsmitglied • Spielerzahl nicht be- grenzt • Gemischte Mann- schaften (Jun- gen/Mädchen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Turnierspielbe- trieb • Keine Spielwer- tung • Keine Meister- schaften 	<ul style="list-style-type: none"> • Freies Spiel, das Erobern des Balles steht im Mittelpunkt • Manndeckung, ganzes Spielfeld • Manndeckung im Halbfeld 	<ul style="list-style-type: none"> • Nur persönliche Zeit- strafen • Strafwurf per Penalty, Anlauf ab ca. Mittel- punkt, Schlagwurf zwischen Tor- /Frei- wurflinie • TW darf nicht über die Mittellinie • Pädagogische Spiel- leitung am Leistungs- stand der Kinder aus- gerichtet 	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenprogramm • Koordinationsübungen
Weitere Details siehe DHB-Richtlinien: Allgemeines DHB.de				
D-Jugend				
Wettkampf-Organisation	Spielmodus	Spielweise	Regelvorgabe	
<ul style="list-style-type: none"> • Normalfeld • Turnierform/ Einzel- spiele • Ballgröße 1 • Keine gemischten Mannschaften 	<ul style="list-style-type: none"> • Meisterschaften nur bis Bezirks- ebene 	<ul style="list-style-type: none"> • Freies Spiel, Balleroberung im Mittelpunkt • Deckungsformen offensiv • Manndeckung (alle Spieler Halb- oder Ganzfeld) • offensive Raum-/Manndeckung (1:5) mit Zu- ordnung Gegenspieler • sinkende Raum-/Manndeckung (1:5) ohne Zuordnung Gegenspieler • Freies Spiel: Das Erobern des Balles steht im Mittelpunkt. <p>Verbotene Deckungsformen defensiv</p> <ul style="list-style-type: none"> • 6:0 / Einzelmanndeckung / 2:4 / 3:3 / 3:2:1 	<ul style="list-style-type: none"> • 16 Spieler je Spiel • Nur persönliche Zeitstra- fen, Mannschaft darf sich ergänzen • TW darf nicht über die Mittellinie 	
Weitere Details regeln die Sonderbestimmungen des jeweiligen Bezirkes.				



III. Maßnahmen bei Nichteinhaltung offensiver Spielweisen

Schiedsrichtereingriff

Schiedsrichtereingriff bei Verstößen gegen die in diesen Durchführungsbestimmungen vorgeschriebenen verbindlichen Spielweisen für die Abwehr (Abschnitt II.).

1. Vorwarnzeichen beim ersten Verstoß: durch den Schiedsrichter die gelbe Karte während des laufenden Spiels (ohne Zeigen auf einen Spieler) hochgehalten.
2. Sollte trotz des Vorwarnzeichens nach einer angemessenen Reaktionszeit im laufenden Angriff keine Änderung der Spielweise durch die abwehrende Mannschaft erfolgen, ist der Mannschaftenverantwortliche der fehlbaren Mannschaft zu verwarnen. Diese Verwarnung zählt nicht als Bestrafung gemäß Regel 16:1 der Internationalen Handballregeln, d.h. es ist für ein Vergehen gemäß Regel 16:1 eine weitere Verwarnung des Mannschaftenverantwortlichen möglich.
3. Ist auch nach der Verwarnung keine Änderung des Abwehrverhaltens festzustellen, ist wie folgt vorzugehen:
 - Jugend F (Mini) und Jugend E:
Bericht über die verwendeten Deckungsformationen aller/der Mannschaft(en) an die Spielleitende Stelle.
 - Jugend D:
Bericht auf Spielberichtsbogen über irreguläre Deckungsformationen.

Anmerkungen dazu:

- Der Spielleiter/Schiedsrichter soll Trainern und Mannschaften grundsätzlich immer ausreichend Zeit zum Reagieren lassen und eine „Bewährungszeit“ geben.
- Entscheidend ist die Kommunikation miteinander: Der Spielleiter/Schiedsrichter soll vor dem Spiel im Gespräch mit beiden Trainern darauf hinweisen, dass offensiv gedeckt werden muss.
- Grundsätzlich soll im Sinne pädagogischer Prinzipien im Kinderhandball vorgegangen werden. Deshalb sollen gerade in der Anfangsphase bereits vor dem Spiel durch den Spielleiter bzw. Schiedsrichter den Trainern/Betreuern die verbindlichen Spielweisen erläutert werden.

IV. Keine Persönliche Strafen bis einschließlich D-Jugend

Aus pädagogischen Gründen sollten sich im Kinderhandball Zeitstrafen ausschließlich gegen den betreffenden Einzelspieler und nicht als „Kollektivstrafe“ gegen die Mannschaft richten. Dies bedeutet, dass der fehlbare Spieler für 2 Minuten nicht am Spiel teilnehmen, die Mannschaft sich jedoch vervollständigen darf. Damit wird durchgängig in Gleichzahl gespielt. Generell sollten Zeitstrafen im Kinderhandball nur in Ausnahmefällen gegeben werden. Der Spielleiter/Schiedsrichter sollte dem Spieler in solchen Fällen immer erklären, was er falsch gemacht hat (Rückmeldung)



V. Regelungen für Überzahl- bzw. Unterzahlsituationen

Grundsätzlich ergibt sich die Frage nach der Abwehrspielweise in solchen Situationen, in denen eine Mannschaft aufgrund einer Hinausstellung in Unterzahl verteidigen muss. Hierzu gelten folgende jugendspezifischen Regeländerungen:

In Überzahl- bzw. Unterzahlsituationen wird für die Zeit von Hinausstellungen die verbindliche offensive Deckungsformation aufgehoben.

Tritt ein Verein in Unterzahl an, ist Regelspielerzahl die Anzahl der Spieler, welche zu Spielbeginn anwesend und spielberechtigt sind. Die Regelspielzahl kann steigen, wenn beispielsweise 10 Minuten verspätet ein Spieler*in nachkommt, welche/r spielberechtigt ist. Das bedeutet: Falls eine Mannschaft von Anfang an mit nur 5 Feldspielern antritt, ist das die „Regelspielerzahl“ und keine aus dem Spiel entstandene Unterzahl, d.h. die Mannschaft muss offensiv decken. Generell gilt: Den Fairnessgedanken hochhalten (auch als SR) und mit dem gegnerischen MV sprechen - u.U. spielen beide Mannschaften in Unterzahl.

Es gelten die Spielordnung (SpO) und die IHF-Regeln Halle, soweit nicht die nachfolgenden Durchführungsbestimmungen eine abweichende Regelung enthalten.

WICHTIG – WICHTIG – WICHTIG – WICHTIG – WICHTIG

1. Zusatzbestimmung zu § 21 SpO:
Für den Kinder- und Jugendhandball der Jugend F (Mini), E und D sind die Wettkampfstrukturen des DHB/BHV verbindlich. Näheres regeln diese Durchführungsbestimmungen.
2. Zusatzbestimmung zu § 80 SpO:
Bei wiederholtem Verstoß gegen die bindenden Durchführungsbestimmungen des BHV im Kinder- und Jugendhandball der Jugend F (Mini), E und D kann von der Spielleitende Stelle unter Kostentragungspflicht des Vereins Spielaufsicht angeordnet werden. Meldung an Spielleitende Stelle oder stv. BV Jugend des Bezirkes mittels Turnierspielbericht.
3. Zusatzbestimmung zu § 25 Rechtsordnung (RO) Nr. 3 Ziffer 15:
Verstöße gegen die bindenden Durchführungsbestimmungen des BHV im Kinder- und Jugendhandball, Jugend F (Mini), E und, D können aufgrund einer Meldung durch die Spielaufsicht von der Spielleitenden Stelle mit einer Geldbuße von 20,00 € - 50,00 € geahndet werden.



VI. Jugendaltersklassen

Es gelten folgende Jugendaltersklassen gemäß § 37 Abs. 3 SpO:

1. D-Jugendliche
eines Spieljahres sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 11. oder das 12. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben.
2. E-Jugendliche
eines Spieljahres sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 9. oder das 10. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben.
3. F-Jugendliche
eines Spieljahres sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 7. oder das 8. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben.

VII. Inkrafttreten

Diese Sonderbestimmungen wurden vom Spielausschuss erlassen und treten rückwirkend zum 01.07.2022 in Kraft.

Freising/Nürnberg, den 15. September 2022

Ingrid Schuhbauer
Vizepräsidentin Spielbetrieb

Felix Rockenmayer
Vizepräsident Jugend und
Mitgliederentwicklung